

sen der Schulleitung der Bezirksparteischule bereiteten den Lehrgang sorgfältig vor. Damit jeder junge Genosse das Lehrgangziel erreicht, wurden zeitweilige Parteigruppen in den Klassen gebildet, erfahrene Lehrer der Schule als Klassenlehrer eingesetzt und ältere Genossen des Jahreslehrganges zur Unterstützung der Parteigruppen des Drei-Monate-Lehrganges verantwortlich gemacht.

Auch mit der Durchführung spezieller Veranstaltungen wurde der Spezifik dieses Lehrganges Rechnung getragen. Dazu gehörten zum Beispiel Lektionen und Seminare zur sozialistischen Jugendpolitik unserer Partei, Exkursionen der Klassenkollektive in sozialistische Großbetriebe und Einheiten der Nationalen Volksarmee, Jugendforen mit Spitzensportlern und verdienstvollen Parteifunktionären. Die Bildung einer Agit.-Prop.-Gruppe und der Besuch von Theater- und Konzertabenden trugen dazu bei, die kulturelle Bildung zu vertiefen.

Nach Abschluß dieses Lehrganges fanden mit den Genossen persönliche Aussprachen statt. Auf der Grundlage ihrer bisherigen Leistungen, der kollektiven Einschätzung der Klassenlehrer und der Parteigruppen wurden mit jedem Lehrgangsteilnehmer die nächsten Schritte für die künftige berufliche und politische Entwicklung beraten. Den Hauptweg zur Erprobung der Nachwuchskader sehen wir darin, daß sie verantwortungsvolle Arbeit in ehrenamtlichen Funktionen des sozialistischen Jugendverbandes und in den Parteiorganisationen leisten. Ihnen werden solche Aufgaben übertragen, bei deren Lösung sie sich bewähren können. Dabei sollen sie systematisch ihre Kampferfahrung vergrößern.

Diese Drei-Monate-Lehrgänge an der Bezirksparteischule werden im Turnus von zwei Jahren stattfinden. Dazwischen werden



Genossin Hannelore Kulschenreuter hat sich als Abgeordnete der Volkskammer und Werkleiterin im VEB Strickwarenfabriken „Aktivist“ Zwickau das Vertrauen ihrer Kollegen erworben, weil sie parteilich auftritt und ständig den Rat ihrer Kollegen sucht.

Foto: ADN-ZB/Thieme

mit den Absolventen dieser Lehrgänge bzw. anderen geeigneten Nachwuchskadern Weiterbildungslehrgänge mit einer Dauer von vier Wochen durchgeführt.

Die vorliegenden Erfahrungen werden ständig ausgewertet, mit dem Ziel, die Heranbildung von Nachwuchskadern weiter zu vervoll-

kommen.

Roland Winkler

Leiter der Kommission Jugend und Sport der Bezirksleitung der SED Gera

Zu den Teilnehmern einer Neuererkonferenz im VEB Stahlgießerei „Elstertal“ Silbitz gehörte der Kranelektriker* APO-Sekretär Genosse Oskar Müller (links). Mit über 100 Verbesserungen zählt er zu den aktivsten Neuerern der Silbitzer Stahlgießerei. Neben ihm der Leiter der Hauptmeckanik, Erich Winkelmann.

Foto: ADN-ZB/Liebers

